

BESUCHSFÜHRER 2026

das Santiago-Bernabéu-Stadion

Madrid · Ab 45€

https://realmadrid.visit-tickets.com/de/ · Skip-the-Line-Tickets & Preise



Geschichte & Erlebnis

URSPRUNG & GESCHICHTE

Vom Chamartín zur Legende

GOOGLE 4.7 ★★★★★ 233 Bewertungen

TIQETS 4.4 ★★★★☆ 5 592 Bewertungen

Das heutige Bernabéu entstand aus einem großen Traum. Als Santiago Bernabéu 1943 Präsident von Real Madrid wurde, war das damalige Stadion Chamartín den Ambitionen des Vereins längst entwachsen. Auf einem Grundstück neben der alten Anlage begann am 27. Oktober 1944 der Bau eines neuen Fußballtempels nach Plänen von Manuel Muñoz Monasterio und Luis Alemany Soler. Nach gut drei Jahren Bauzeit wurde das **Nuevo Estadio Chamartín** am 14. Dezember 1947 eröffnet: Real Madrid gewann das Eröffnungsspiel gegen Belenenses mit 3:1, und Sabino Barinaga erzielte das **erste Tor** der Stadiongeschichte.

Schon bald wurde aus dem Neubau eine europäische Großarena. Die Erweiterung von 1954 steigerte die Kapazität auf rund 125.000 Menschen und machte das Stadion zeitweise zum zweitgrößten Europas. Ein Jahr später erhielt es seinen heutigen Namen zu Ehren des Präsidenten, der seinen Bau vorangetrieben hatte: **Santiago Bernabéu**. Hier formte sich das Bild von Real Madrid als internationalem Klub; auf den Rängen, unter Flutlicht und vor einer gewaltigen Kulisse wurde Fußball zu einem öffentlichen Ritual der Stadt.

Das Stadion war immer auch Bühne der großen Nationalmannschaftsgeschichte. 1964 gewann Spanien hier gegen die Sowjetunion seinen ersten internationalen Titel bei der Europameisterschaft. 1982 folgte das Finale der Weltmeisterschaft, für das die Arena umfassend modernisiert wurde. Das Bernabéu beherbergte außerdem vier Endspiele des Europapokals der Landesmeister beziehungsweise der Champions League: 1957, 1969, 1980 und 2010. Diese Abende erklären, warum der Ort für viele Fans mehr als ein Stadion ist: ein **Archiv großer Spiele**, voller Stimmen, Bilder und Erinnerungen.

Die jüngste Umgestaltung von 2020 bis 2024 übersetzt diese Geschichte in eine neue architektonische Sprache. Die metallische Außenhaut, das einfahrbare Dach, die hochmodernen Präsentationsflächen und die technische Infrastruktur geben dem Gebäude ein futuristisches Gesicht, ohne seine Bedeutung als Fußballheiligtum zu verdrängen. Heute fasst das Bernabéu offiziell **83.186 Plätze**. Beim Rundgang begegnen sich Vergangenheit und Gegenwart unmittelbar: historische Pokale, der Spielertunnel und die Tribünen stehen neben einer Konstruktion, die wie eine Maschine für große Momente wirkt.

DAS ERLEBNIS

Schon beim Näherkommen wirkt das Bernabéu weniger wie ein gewöhnliches Stadion als wie ein riesiges, schimmerndes Stadtobjekt. Seine helle, metallische Hülle verändert sich mit dem Tageslicht; die geschwungenen Linien und die monumentalen Zugänge lassen erahnen, dass hinter der Fassade eine ganze Welt liegt. Drinnen wechselt die Perspektive ständig: vom dunkleren Museumsraum zum offenen Blick auf den Rasen, von sorgfältig inszenierten Trophäen zu den klaren Geometrien der Tribünen. Die **Dimension des Innenraums** wird erst spürbar, wenn man nach oben schaut und die Sitzreihen sich wie ein Amphitheater um das Feld legen.

Der Rundgang verbindet Staunen mit Nähe. Sie sehen nicht nur den Ort, an dem Spiele stattfinden, sondern bewegen sich durch jene Räume, in denen sich Spannung vor einem Anpfiff aufbaut: Umkleiden, Ersatzbänke, Tunnel und Blickachsen zum Spielfeld. Besonders der Weg durch den **Spielertunnel** verändert die Wahrnehmung: Für wenige Schritte lässt sich erahnen, wie sich der Eintritt in eine ausverkaufte Arena anfühlen könnte. Architektur, Technik und Vereinsgeschichte verschmelzen zu einer Erfahrung, die auch Menschen ohne tiefes Fußballwissen unmittelbar erreicht.



IHREN BESUCH VORBEREITEN

Praktische Informationen

ADRESSE

Bezirk Chamartín · U-Bahn: Santiago Bernabéu (Linie M10, direkter Ausgang) oder Nuevos Ministerios (M6, M8, M10, 10 Min zu Fuß)

ÖFFNUNGSZEITEN

Variable Öffnungszeiten je nach Saison und Spielen. Prüfen Sie unbedingt die offizielle Website vor Ihrem Besuch, insbesondere an Wochenenden.

PREISE

Ab 41€. Ermäßigte Preise für Kinder und Schulklassen. {promo}.

BESICHTIGUNGSDAUER

Planen Sie 1h30 bis 2h für eine vollständige Besichtigung einschließlich des Museums und der technischen Bereiche ein. Geführte Touren können etwas länger dauer

FOTOS

Fotografie ist erlaubt in den meisten Bereichen, einschließlich auf dem Rasen und den Tribünen. Blitz im Museum verboten, um die Trophäen zu schützen.

ZIELGRUPPE

Ideal für Fußballfans und Familien. Das immersive Erlebnis eignet sich sowohl für Teenager als auch für Senioren dank seiner modernen Barrierefreiheit.

ANREISE

Zugang & Verkehrsmittel

🗺️ **U-Bahn**

: Paseo de la Castellana Pares — 2 min à pied

Bahnhof Madrid-Atocha (18 min) · Santiago Bernabéu (6 min)

🚌 **Bus**

: Sagrados Corazones — 4 min à pied

Gare de Madrid-Atocha (29 min) · Santiago Bernabéu (9 min)

🚗 **Auto**

Gare de Madrid-Atocha (20 min) · Santiago Bernabéu (4 min)

🚲 **BiciMAD / Vélo**

Gare de Madrid-Atocha (26 min) · Santiago Bernabéu (3 min)

LOCALISATION

Où se trouve das Santiago-Bernabéu-Stadion ?



📍 Av. de Concha Espina, 1, Chamartín, 28036 Madrid — 28036 Madrid

🌐 40°27.146′ N, 3°41.208′ O



ORGANISATION

So verläuft Ihr Stadionrundgang

Eingangsbereich

Der Rundgang beginnt gewöhnlich mit der Orientierung und den immersiven Ausstellungsbereichen zur Geschichte von Real Madrid. Hier helfen große Bildschirme, historische Bilder und Übersichten dabei, die Dimension des Vereins einzuordnen. Nehmen Sie sich früh Zeit für das Museum, denn später werden die beliebtesten Fotopunkte oft voller. Je nach Veranstaltungstag kann das Personal den Zugang zu einzelnen Bereichen anders organisieren.

Tribünen und Sportbereiche

Von den Tribünen aus eröffnet sich der große Panoramablick auf Spielfeld, Dachkonstruktion und die steilen Ränge. Danach führt der Besuch in die Bereiche, die sonst Spielern und Teams vorbehalten sind: Umkleiden, Ersatzbänke und der Spielertunnel. Achten Sie auf die Perspektivwechsel zwischen der riesigen Arena und den engeren Funktionsräumen. Genau dieser Kontrast macht verständlich, wie aus konzentrierter Vorbereitung wenige Schritte später ein öffentlicher Auftritt vor zehntausenden Menschen wird.

Obere Besucherebene

In den höheren Bereichen wird die Architektur der renovierten Arena besonders deutlich. Von hier lassen sich die Ausmaße des Stadions und die Struktur der vier Tribünenseiten gut erfassen. Die obere Ebene ist ein starker Fotostopp, vor allem bei gleichmäßigem Morgenlicht oder wenn das Dach und die Fassadenelemente sichtbar in Szene gesetzt sind. Nutzen Sie Aufzüge und Rampen, wenn Sie Kräfte sparen möchten; die moderne Anlage ist für einen barrierearmen Besuch ausgelegt.

BARRIEREFREIHEIT

♿ **Zugang für Menschen mit Behinderung**
Vollzugriff auf Tribünen, Museum und Umkleiden über angepasste Aufzüge und Rampen nach der Renovieru

👨‍👩‍👧 **Familien**
Reduzierte Preise für Kinder, sichere Bereiche und ein spielerischer Parcours, der auf junge Fußball

🎧 **Audioführer**
Französisch, Englisch, Spanisch



Das Unverzichtbare

AUSWAHL

Die Momente, die bleiben

01 Museumsbereich

Museum von Real Madrid

Das Museum ist das historische Herz der Tour und weit mehr als eine Sammlung von Vitrinen. Pokale, Trikots, Bildmaterial und multimediale Stationen zeichnen die Entwicklung des Vereins nach. Besonders eindrucksvoll ist die Präsentation der **15 Champions-League-Trophäen**, die den europäischen Anspruch von Real Madrid sichtbar macht. Lesen Sie auch die erklärenden Texte: Sie geben den glänzenden Objekten den Kontext großer Finalspiele und ganzer Mannschaftsgenerationen.

> 💡 Die Trophäen werden ohne Blitz fotografiert, damit die empfindlichen Ausstellungsstücke geschützt bleiben. Gerade ihre gebündelte Präsentation macht den **europäischen Rekord** unmittelbar sichtbar.

02 Sportbereich

Spielertunnel

Der Gang durch den Spielertunnel ist der emotionalste Abschnitt für viele Besucher. Die räumliche Enge lenkt den Blick nach vorn, bis sich der Zugang zum offenen Stadionraum öffnet. Stellen Sie sich den Moment kurz vor dem Anpfiff vor: konzentrierte Spieler, Geräusche von den Rängen und der Weg zum Rasen. Dieser Übergang macht den **Adrenalinschub** eines Spieltages fast körperlich erfahrbar.

> 💡 Für Kinder ist dieser Abschnitt oft der Höhepunkt, weil die Perspektive nicht die eines Zuschauers, sondern die eines einlaufenden Spielers ist. Der Tunnel verbindet **Alltag und Mythos** in wenigen Metern.

03 Haupttribüne

Blick auf das Spielfeld

Der Blick von den Sitzreihen auf den Rasen erklärt die Kraft dieser Arena besser als jedes Modell. Sie sehen die Maße des Spielfelds von 105 mal 68 Metern, die umlaufenden Tribünen und die technisch aufgerüstete Dachzone. Suchen Sie sich einen Moment ohne Eile und verfolgen Sie die Linien des Stadions von unten nach oben. Die **83.186 Plätze** wirken erst aus dieser Perspektive als echte räumliche Größe.

> 💡 Der historische Besucherrekord lag bei etwa 124.000 Zuschauern im Europapokal-Finale von 1957. Die heutige Kapazität ist kleiner, doch Komfort, Sicht und Sicherheit sind **grundlegend anders** organisiert.

04 Spielfeldrand

Ersatzbänke

An den Ersatzbänken rückt die sonst ferne Spielwelt erstaunlich nah. Von hier aus wird sichtbar, wie niedrig der Blickwinkel am Spielfeldrand ist und wie dicht Trainerstab, Auswechselspieler und Spielgeschehen beieinanderliegen. Beachten Sie die direkte Nähe zum Rasen und die steil ansteigenden Tribünen dahinter. Es ist ein idealer Ort, um die **Choreografie eines Spiels** aus einer ungewohnten Perspektive zu begreifen.

> 💡 Viele Fans erinnern sich besonders daran, die Bänke berühren zu können. Diese kleine Geste erzeugt ein starkes Gefühl von **unmittelbarer Nähe** zur Mannschaft.

05 Spielerbereiche

Umkleidebereiche

Die Umkleidebereiche zeigen die funktionale Seite hinter dem Glamour des Stadions. Hier bereiten sich Teams auf einen Auftritt vor, der draußen von Kameras und zehntausenden Augen begleitet wird. Achten Sie auf die klare, moderne Gestaltung und darauf, wie Wege, Zugänge und Aufenthaltsräume auf einen geregelten Ablauf ausgerichtet sind. Die Räume stehen für **Konzentration vor dem Spiel**, nicht für die Kulisse der großen Tribünen.

> 💡 Der Zugang kann bei Spielen oder Sonderveranstaltungen eingeschränkt sein. Solche Änderungen erinnern daran, dass das Bernabéu kein reines Museum, sondern eine **aktive Sportstätte** ist.

06 Dachkonstruktion

Einfahrbares Dach

Die jüngste Renovierung machte das Dach zu einem sichtbaren Symbol des neuen Bernabéu. Seine Konstruktion verbindet Wetterschutz, Veranstaltungsflexibilität und eine prägnante architektonische Silhouette. Vom Innenraum aus lohnt sich der Blick nach oben besonders: Dort zeigt sich, wie die moderne Technik den historischen Stadionkörper überformt. Das **einfahrbare Dach** steht für den Wandel vom klassischen Fußballstadion zur multifunktionalen Großarena.

> 💡 Die technische Erneuerung wurde 2024 abgeschlossen. Für viele Besucher ist das Dach das eindrucksvollste Zeichen dafür, dass ein **historischer Ort** zugleich Zukunftslabor sein kann.

07 Außenansicht

Futuristische Außenfassade

Planen Sie vor oder nach der Tour bewusst Zeit für die Außenansicht ein. Die renovierte Fassade aus metallisch wirkenden Elementen verändert ihren Charakter je nach Wetter und Tageszeit. Sie bildet einen klaren Gegenpol zur Erinnerung an das Stadion von 1947 und macht die bauliche Entwicklung sichtbar. Morgens entstehen oft die besten Bilder der **silbrigen Gebäudehaut**, bevor sich größere Besuchergruppen sammeln.

> 💡 Die Fassade ist nicht bloß Dekoration: Sie vermittelt die neue Identität der Arena schon vor dem Eintritt. Das Bernabéu wirkt dadurch wie ein **städtisches Wahrzeichen**.

08 Historische Ausstellung

Geschichte der großen Endspiele

Nehmen Sie sich im Museum Zeit für die Hinweise auf die großen Turniere und Endspiele. Das Stadion war Schauplatz des EM-Finales 1964, des WM-Finales 1982 sowie der europäischen Endspiele von 1957, 1969, 1980 und 2010. Diese Daten machen deutlich, dass das Bernabéu nicht allein zu Real Madrid gehört, sondern ein Ort der internationalen Fußballgeschichte ist. Besonders die **EM 1964** bleibt bedeutend: Spanien gewann hier seinen ersten großen Titel gegen die Sowjetunion.

> 💡 1957 lag die Stadionbeleuchtung noch bei höchstens 400 Lux; erst 1969 wurde ein modernes System mit mehr als 1.400 Lux installiert. Auch Licht erzählt hier eine **Geschichte des Fortschritts**.

TIPPS

Gut vorbereitet ins Bernabéu

ZEITPUNKT

Kommen Sie möglichst zur ersten Einlasszeit. Dann ist die Fassade fotogen ausgeleuchtet, und Museum sowie Tribünen sind meist deutlich ruhiger als am späten Vormittag oder Nachmittag.

TICKET

Buchen Sie Ihr Online-Ticket vorab, besonders im Sommer und an Wochenenden. Prüfen Sie beim Kauf, ob ein zeitgebundener Eintritt, ein bevorzugter Zugang oder eine Führung für Ihren Besuch sinnvoll ist.

RUNDGANG

Starten Sie konzentriert im Museum, machen Sie danach die Tribünenfotos und gehen Sie erst anschließend durch Tunnel, Bänke und Umkleiden. So genießen Sie die historischen Inhalte, bevor die spektakulärsten Bereiche Ihre Aufmerksamkeit binden.

FOTO

Für Außenaufnahmen eignet sich der frühe Vormittag besonders gut. Innen liefern die höheren Tribünen die stärksten Gesamtbilder; im Museum ist Fotografieren meist erlaubt, aber verzichten Sie unbedingt auf Blitz.

PAUSE

Planen Sie eine Mahlzeit nach der Tour an der Paseo de la Castellana oder in den umliegenden Straßen ein. Rechnen Sie für die Besichtigung selbst mit etwa 90 bis 120 Minuten ohne längere Restaurantpause.

KINDER

Bereiten Sie Kinder auf den Tunnel als Höhepunkt vor und lassen Sie ihnen dort Zeit für Fotos. Ermäßigte Tarife und Angebote für Familien oder Schulgruppen können verfügbar sein; kontrollieren Sie die aktuellen Bedingungen vor der Buchung.

AUDIOGUIDE

Ein Audioguide lohnt sich besonders, wenn Sie die historischen Pokale, die Stadionumbauten und die Endspiele besser einordnen möchten. Er ist auf Französisch, Englisch und Spanisch verfügbar; wählen Sie die Sprache, in der Sie Details entspannt aufnehmen können.

KOMFORT

Tragen Sie bequeme Schuhe, denn der Rundgang umfasst mehrere Ebenen und zahlreiche Fotostopps. Die renovierte Anlage bietet Aufzüge und Rampen; bei Mobilitätseinschränkungen lohnt es sich dennoch, den Tagesablauf und mögliche Routenänderungen vorab zu prüfen.


REAL MADRID
BEM-VINDOS

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

FAQ

Wie viel kostet die Tour Bernabéu?

Der Preis beginnt bei 41€ für eine selbstgeführte Standardtour. Es gibt Premium-Optionen, darunter die offizielle Führung durch einen Club-Experten, die prioritären Zugang und exklusive Anekdoten bietet. Die Preise varii

Muss ich im Voraus buchen, um Warteschlangen zu vermeiden?

Ja, die Online-Buchung wird dringend empfohlen, besonders in der Hauptsaison (Sommer) und an Wochenenden. So vermeiden Sie lange Schlangen an den Kassen und garantieren Ihren Eintritt zur gewünschten Zeit. In der Nebensa

Gibt es Rabatte für Gruppen oder Schulen?

Es gibt spezielle Tarife für Schulgruppen und Kinder, die oft unter dem Standard-Erwachsenentarif liegen. Es wird empfohlen, die Organisation direkt zu kontaktieren oder die speziellen Angebote auf der offiziellen Websit

Was beinhaltet die Tour Bernabéu genau?

Die Besichtigung umfasst den Zugang zu den Umkleidekabinen, dem Spieler-Tunnel, den Ersatzbankbänken und dem Club-Museum. Sie können auch die Trophäen bewundern, darunter die 15 Champions League-Titel, und einige Ebenen

Ist die Besichtigung auf Französisch verfügbar?

Ja, es sind Führer oder Audioguides auf Französisch für Touristen verfügbar. Sie können sich für eine geführte Tour mit einem französischsprachigen Animator entscheiden oder den mit Ihrem Ticket gelieferten Audioguide ve

WUSSTEN SIE SCHON?

Anekdoten & Kuriositäten

Ein Tor für die Eröffnung

Am 14. Dezember 1947 gewann Real Madrid das Eröffnungsspiel gegen Belenenses mit 3:1. Sabino Barinaga erzielte dabei das **erste Tor** im neuen Stadion. Diese Szene steht am Anfang einer Geschichte, die später von europäischen Finalen und Weltstars geprägt wurde. Aus dem damaligen Nuevo Estadio Chamartín entwickelte sich ein weltweites Symbol des Vereinsfußballs.

Als 125.000 Menschen kamen

Nach der Erweiterung von 1954 konnte das Stadion bis zu 125.000 Zuschauer aufnehmen. Damit war es damals das **zweitgrößte Stadion Europas**, nur Wembley war größer. Die heutige, niedrigere Kapazität folgt anderen Prioritäten: Sitzplätze, Sicherheit, Sichtlinien und Komfort. Dennoch lässt die alte Zahl die enorme Wucht früherer Spieltage erahnen.

Ein Name als Vermächtnis

Bis 1955 hieß die Anlage Nuevo Estadio Chamartín. Erst die Generalversammlung des Klubs entschied, das Stadion nach Präsident **Santiago Bernabéu** zu benennen. Er hatte den Neubau initiiert, weil das alte Stadion den Zukunftsplänen des Vereins nicht genügte. Der Name erinnert deshalb nicht nur an eine Person, sondern an eine langfristige Vision für Real Madrid.

Licht für große Nächte

1957 wurde im Stadion erstmals bei elektrischem Licht gespielt, doch die Anlage erreichte zunächst nicht mehr als 400 Lux. 1969 brachte ein neues System über 1.400 Lux und damit deutlich bessere Bedingungen für Spieler, Zuschauer und Fernsehübertragungen. Die **Entwicklung der Beleuchtung** zeigt, wie sehr sich Fußball als Spektakel verändert hat. Das heutige Bernabéu führt diese Verbindung aus Sport und Technik konsequent weiter.

UMGEBUNG DES MUSEUMS

Das Bernabéu liegt im geschäftigen Stadtteil Chamartín direkt an der breiten **Paseo de la Castellana**. Vor der Besichtigung lohnt sich ein kurzer Spaziergang entlang der Allee; die Umgebung verbindet Büros, Hotels, Cafés und moderne Madrider Stadtarchitektur. Für ein Mittag- oder Abendessen finden Sie in den Seitenstraßen und entlang der Castellana zahlreiche Möglichkeiten, von unkomplizierten Tapas bis zu eleganteren Restaurants. Wer nach dem emotional dichten Stadionbesuch einen Kontrast sucht, fährt bequem zum **Museo Sorolla**, dessen ehemaliges Wohnhaus eine ruhige, lichtvolle Kunstpause bietet. Das stilvolle **Viertel Salamanca** ist ebenfalls gut erreichbar und eignet sich zum Bummeln zwischen Boutiquen und klassischen Fassaden. Für einen längeren Nachmittag empfiehlt sich der Parque de El Retiro: Dort lassen sich die Eindrücke des Stadions bei einem Spaziergang unter Bäumen entspannt nachklingen lassen.



Ein Besuch im Bernabéu bleibt nicht bei Zahlen, Pokalen oder Fotos stehen. Er führt mitten in eine Geschichte, die 1947 begann und bis zur hochmodernen Arena von heute weitergeschrieben wird. Wer auf den Rasen blickt, durch den Tunnel geht und die Europapokale vor sich sieht, versteht die besondere Mischung aus Sport, Stadtgeschichte und Architektur. Nehmen Sie sich Zeit für die kleinen Details: den Blick von den Rängen, die Namen auf den Ausstellungsstücken, das Echo in den Gängen. Gerade darin liegt die **unverwechselbare Emotion** dieses Ortes. Das Bernabéu ist ein Stadion, aber vor allem ein Raum, in dem Fußballerinnerungen plötzlich ganz nah wirken.